

Hier lernte

SIEGFRIED STRAUSS

geboren am 23.10.1896

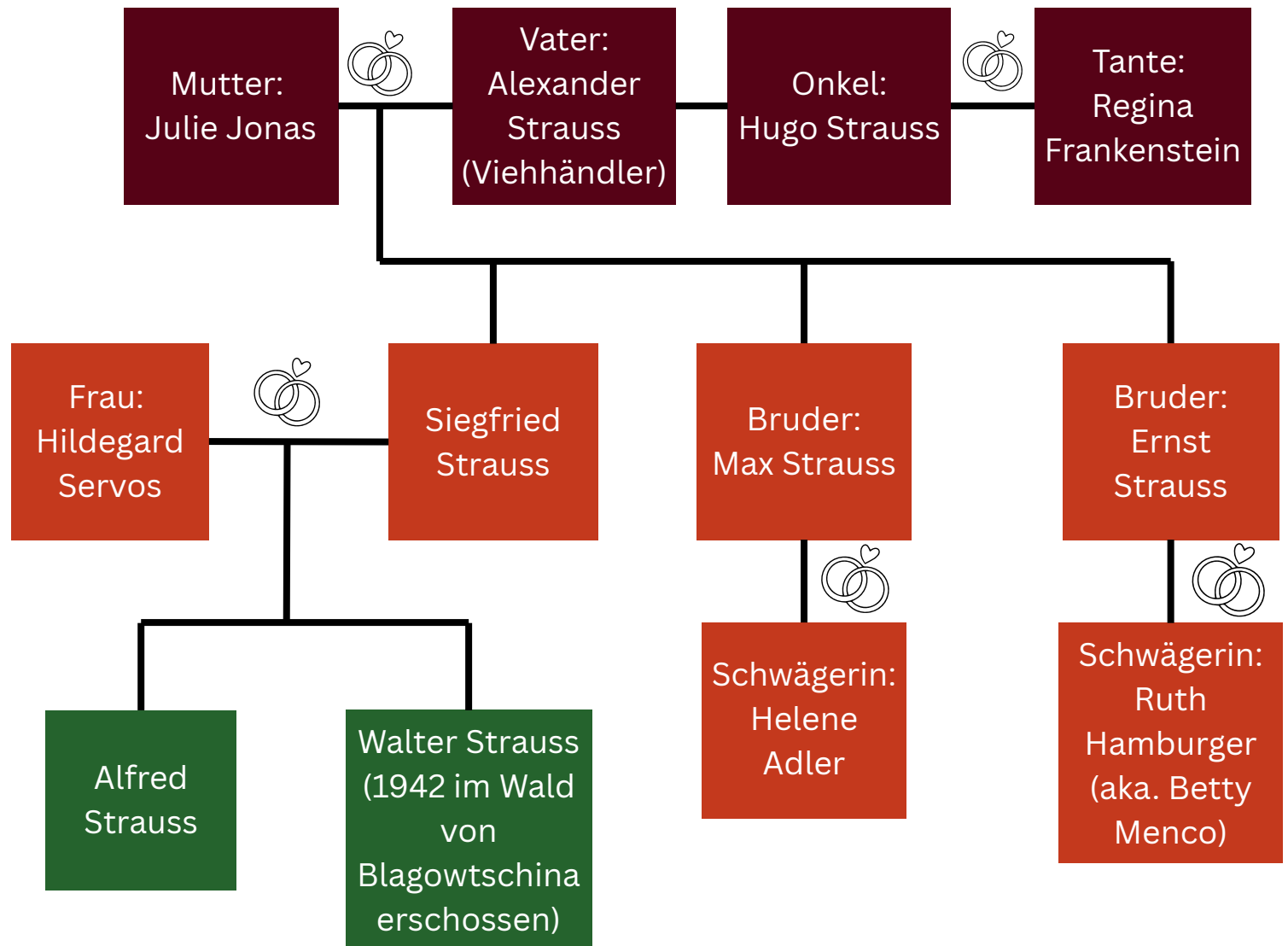
Schüler des Gymnasium Petrinum 1906 bis 1911



wegen "Devisenverhegehen" inhaftiert
1939 mit Sohn Alfred nach England immigriert

gestorben 23.01.1956 in Sonoma, Kalifornien

Stammbaum





Siegfried Strauss und Hildegard Servos (Archiv Bärbel Zimmer)



Hildegard und Siegfried Strauss
mit ihren Söhnen Alfred und
Walter (Archiv Bärbel Zimmer)



Siegfried Strauss mit Sohn
Alfred (Archiv Bärbel Zimmer)

Lebenslauf

23.10.1896 geboren in Seppenrade

1906 - 1911 Gymnasium Petrinum, wohnt bei Lehrer Tannenbaum

28.06.1920 Trauzeuger seines Bruders Ernst

1938 verkauft Haus in Lüdinghausen

10.11.1938 mit Frau Hildegard inhaftiert, in Coesfeld, "Devisenvergehen"

23.11.1938 Hildegard erhängt sich im Gefängnis

14.12.1938 Arrestbefehl, Vermögensbeschlagnahme

26.01.1938 Strafanzeige gegen ihn und Schwägerin

14.04.1939 Urteil: "Devisenvergehen", 6 Monate Gefängnis und 5000 RM (mit Schwägerin)

05.05.1939 Sohn Alfred wird nach England transportiert

24.5.1939 Entlassung aus dem Gefängnis

21.6.1939 Antrag auf Ausreise

23.6.1939 Sohn Walter im israelitischem Kinderheim Köln

12.7.1939 Antrag auf Prüfung des Umzugsgut in der Spedition Schenker Hagen; genehmigt

25.8.1939 holt Sohn Alfred in England ab

gestorben **23.1.1956** Sonoma, Kalifornien, USA

Zeugnis der 5.Klasse

Gymnasium zu Recklinghausen.

Schuljahr 1906

ZEUGNIS

des Schülers der Klasse *Vierter*

Kingfried Strauß

I. Herbst.

1. Betragen: *n. g. st.*
2. Fleiss: *ggt*
3. Aufmerksamkeit: *ggt*
4. Leistungen:
 - Religion: *ggt*
 - Deutsch: *ggt (f. ggt)*
 - Latein: *ggt*
 - Griechisch: *ggt*
 - Französisch: *ggt*
 - Englisch: *ggt*
 - Hebräisch: *ggt*
 - Geschichte: *ggt*
 - Erdkunde: *ggt*
 - Mathematik: *ggt*
 - Naturwissenschaft: *ggt*
 - Schreiben: *ggt*
 - Zeichnen: *ggt*
 - Singen: *ggt*
 - Turnen: *ggt*

5. Versäumnisse:
 - Schule: *ggt* Stunden.
 - Kirche: *ggt* mal.

6. Bemerkungen: *ggt*

Recklinghausen, den 8. April 1906

K. K. K.
Ordinarius.

II. Weihnachten.

1. Betragen: *n. g. st.*
2. Fleiss: *ggt*
3. Aufmerksamkeit: *ggt*
4. Leistungen:
 - Religion: *ggt*
 - Deutsch: *ggt*
 - Latein: *ggt*
 - Griechisch: *ggt*
 - Französisch: *ggt*
 - Englisch: *ggt*
 - Hebräisch: *ggt*
 - Geschichte: *ggt*
 - Erdkunde: *ggt*
 - Mathematik: *ggt*
 - Naturwissenschaft: *ggt*
 - Schreiben: *ggt*
 - Zeichnen: *ggt*
 - Singen: *ggt*
 - Turnen: *ggt*

5. Versäumnisse:
 - Schule: *ggt* Stunden.
 - Kirche: *ggt* mal.

6. Bemerkungen: *ggt*

Recklinghausen, den 22. 12. 1906.

K. K. K.
Ordinarius.

III. Ostern.

1. Betragen: *n. g. st.*
2. Fleiss: *ggt*
3. Aufmerksamkeit: *ggt*
4. Leistungen:
 - Religion: *ggt*
 - Deutsch: *ggt*
 - Latein: *ggt*
 - Griechisch: *ggt*
 - Französisch: *ggt*
 - Englisch: *ggt*
 - Hebräisch: *ggt*
 - Geschichte: *ggt*
 - Erdkunde: *ggt*
 - Mathematik: *ggt*
 - Naturwissenschaft: *ggt*
 - Schreiben: *ggt*
 - Zeichnen: *ggt*
 - Singen: *ggt*
 - Turnen: *ggt*

5. Versäumnisse:
 - Schule: *ggt* Stunden.
 - Kirche: *ggt* mal.

6. Bemerkungen: *ggt*

Recklinghausen, den 27. 3. 1907.

K. K. K.
Ordinarius.

Zeugnis der 6. Klasse

Gymnasium zu Recklinghausen.

Schuljahr 1907/1908

ZEUGNIS

des Schülers der Klasse *Quinta*

Liegefried Krauss

I. Herbst.

1. Betragen: *befriedigend*

2. Fleiss: *ggd*

3. Aufmerksamkeit: *ggd*

4. Leistungen:

Religion: *ggd*

Deutsch: *m. mang.*

Latein: *ggd (schwach)*

Griechisch:

Französisch:

Englisch:

Hebräisch:

Geschichte:

Erdkunde: *mang*

Mathematik: *mang*

Naturwissenschaft: *ggd*

Schreiben: *ggd*

Zeichnen: *mang*

Singen: *ggd*

Turnen: *ggd*

5. Versäumnisse:

Schule: */* Stunden.

Kirche: */* mal.

6. Bemerkungen:

II. Weihnachten.

1. Betragen: *m. mang.*

2. Fleiss: *ggd*

3. Aufmerksamkeit: *ggd*

4. Leistungen:

Religion:

Deutsch: *ggd*

Latein: *ggd*

Griechisch:

Französisch:

Englisch:

Hebräisch:

Geschichte:

Erdkunde: *mang*

Mathematik: *mang*

Naturwissenschaft: *ggd*

Schreiben: *ggd*

Zeichnen: *mang*

Singen: *ggd*

Turnen: *ggd*

5. Versäumnisse:

Schule: *24* Stunden.

Kirche: */* mal.

6. Bemerkungen:

zur

III. Ostern.

1. Betragen:

v. g. g.

2. Fleiss:

ggd

3. Aufmerksamkeit:

4. Leistungen:

Religion:

Deutsch: *mang*

Latein: *ggd*

Griechisch:

Französisch:

Englisch:

Hebräisch:

Geschichte:

Erdkunde: *mang*

Mathematik: *ggd*

Naturwissenschaft: *ggd*

Schreiben: *ggd*

Zeichnen: *mang*

Singen: *ggd*

Turnen: *ggd*

5. Versäumnisse:

Schule: */* Stunden.

Kirche: */* mal.

6. Bemerkungen:

trags
zum. Duff

Recklinghausen, den 9. 8. 1907

Ordinarius.

Recklinghausen, den 21. 12. 1907

Ordinarius.

Recklinghausen, den 3. 4. 1908

Ordinarius.

Zeugnis der 7.Klasse

Gymnasium zu Recklinghausen.

Schuljahr 19 08/19 09

ZEUGNIS

des Schülers der Klasse *Quarta 152 20b*

Streups, Siegfried

I. Herbst.

1. Betragen: *gut*
 2. Fleiss: *sehr gut*
 3. Aufmerksamkeit: *gut*
 4. Leistungen:
 Religion: *—*
 Deutsch: *gut*
 Latein: *gut (H/M)*
 Griechisch: *—*
 Französisch: *un: gut, sehr mäßig*
 Englisch: *—*
 Hebräisch: *—*
 Geschichte: *gut*
 Erdkunde: *gut*
 Mathematik: *mäßig*
 Naturwissenschaft: *gut*
 Schreiben: *gut*
 Zeichnen: *sehr gut*
 Singen: *gut*
 Turnen: *gut*

5. Versäumnisse:
 Schule: *6* Stunden.
 Kirche: *—* mal.

6. Bemerkungen:

Recklinghausen, den 19

Heeren

Ordinarius.

II. Weihnachten.

1. Betragen: *gut*
 2. Fleiss: *gut*
 3. Aufmerksamkeit: *gut*
 4. Leistungen:
 Religion: *gut (H/M)*
 Deutsch: *gut*
 Latein: *gut*
 Griechisch: *—*
 Französisch: *mäßig*
 Englisch: *—*
 Hebräisch: *—*
 Geschichte: *mangelhaft*
 Erdkunde: *mäßig*
 Mathematik: *mäßig*
 Naturwissenschaft: *gut*
 Schreiben: *gut*
 Zeichnen: *gut*
 Singen: *gut*
 Turnen: *gut*

5. Versäumnisse:
 Schule: *20* Stunden.
 Kirche: *—* mal.

6. Bemerkungen: *Empfehlung*
sehr empfehlenswert

Recklinghausen, den 23. 12. 08

Lieven

Ordinarius.

III. Ostern.

1. Betragen: *gut*
 2. Fleiss: *gut*
 3. Aufmerksamkeit: *gut*
 4. Leistungen:
 Religion: *gut*
 Deutsch: *gut*
 Latein: *gut*
 Griechisch: *—*
 Französisch: *mäßig*
 Englisch: *—*
 Hebräisch: *—*
 Geschichte: *mäßig*
 Erdkunde: *mäßig*
 Mathematik: *mäßig*
 Naturwissenschaft: *gut*
 Schreiben: *gut*
 Zeichnen: *mäßig*
 Singen: *gut*
 Turnen: *gut*

5. Versäumnisse:
 Schule: *—* Stunden.
 Kirche: *—* mal.

6. Bemerkungen: *Empfehlung*
mäßig empfehlenswert

Recklinghausen, den 2. 4. 09

Lieven

Ordinarius.

Auszug aus dem Abgangszeugnis 1911

J.-Nr. 7346.

Gymnasium zu Recklinghausen.

ABGANGS-ZEUGNIS.

Vincent Krauß
geboren am *23. Oktober* 1896 zu *Leppensade*, *evangelische* Konfession,
Sohn des *Hilffriedrich Blas Krauß* zu *Leppensade*, trat *Oktober 1906*
1. 1906 in die Klasse *Sexta* des Gymnasiums ein und verlässt dasselbe, nachdem er *fast fünf*
Schüler der *Unterkertia* Klasse gewesen ist, um *—*

Transkript der Audiodatei

„Hier, an dieser Schule, erinnern wir an das Leben von Siegfried Strauss. Ein Leben, das von Verfolgung, Verlust und Flucht geprägt war.

Siegfried Strauss wurde am 23. Oktober 1896 in Seppenrade geboren. Er wuchs mit seinen Brüdern Max und Ernst in Lüdinghausen auf. Die Familie Strauss war in der Stadt gut bekannt – der Vater Alexander war Viehhändler. Nach dem frühen Tod seines Vaters im Jahr 1920 übernahm Siegfried das Geschäft. 1934 heiratete sein Bruder Ernst die aus Fürstenau stammende Ruth Hamburger. Doch die politische Lage in Deutschland wurde immer bedrohlicher. Siegfried und seine Frau Hildegard gerieten ins Visier der Nationalsozialisten. Am 10. November 1938 wurden beide wegen vermeintlicher ‚Devisenvergehen‘ verhaftet und im Walkenbrückenturm in Coesfeld festgehalten. Wenige Tage später, am 23. November 1938, nahm sich Hildegard das Leben – ein direkter Auslöser der Repressalien. Nach der Haftentlassung im Mai 1939 schickte Siegfried seinen Sohn Alfred mit einem Kindertransport nach England. Nur wenige Monate später gelang auch ihm die Flucht nach England, zusammen mit Alfred. Sein jüngerer Sohn Walter blieb zurück. 1942 wurde Walter nach Minsk deportiert und wenige Tage später im Wald von Blagowtschina erschossen. Siegfried Strauss konnte nach Amerika auswandern und fand schließlich in Kalifornien eine neue Heimat. Er starb am 23. Januar 1956 in Sonoma. Seine Frau Hildegard und sein Sohn Walter überlebten die Verfolgung nicht.

Dieser Stolperstein erinnert an Siegfried Strauss – ein Mann, der seine Familie verloren hat, der fliehen musste, aber dennoch weiterlebte. Sein Schicksal mahnt uns, niemals zu vergessen.“